

«Bewahrt eine gesunde Verantwortung»

Die Sektion Zindelspitz des Schweizer Alpenclubs (SAC) feiert morgen das 100-Jahr-Jubiläum. Ihr Präsident René Kistler aus Reichenburg schaut zurück und macht einen Ausblick auf das Jubiläumsjahr.

mit René Kistler
sprach Urs Attinger

1919, das Gründungsjahr der SAC-Sektion Zindelspitz, was war das für eine Zeit?

Für die Leute damals war es nicht einfach, Zeit zum Bergsteigen zu finden. Der Erste Weltkrieg war beendet, aber es kam die Finanzkrise der 1920er-Jahre. Die Gründung der Sektion hatte sich wegen des Kriegs in die Länge gezogen.

Welche Touren wurden damals gemacht?

Aus einem Tourenprogramm von 1922 geht hervor, dass Ski- und Bergtouren

im Kanton Schwyz und seinen Nachbarkantonen unternommen wurden. So der Kleine Mythen, der Sonneg Wichel oder der Tödi. Natürlich war man im Wägital unterwegs, auf dem Ochsenkopf oder dem Brünnelistock.

Gibt es in der Sektion noch ein Mitglied, das im Gründungsjahr schon auf der Welt war?

Nein, unser ältestes Mitglied, Hans Gassmann aus Bäch, ist 1925 geboren, also sechs Jahre nach der Gründung. Die längste Mitgliedschaft von Werner Blöchlinger (Aarau) liegt bei 69 Jahren.

Der technische und digitale Wandel hat auch vor dem SAC nicht haltgemacht. Was ist seit 1919 gleich geblieben?

Die Freude an der Natur und insbesondere an den Bergen verbindet uns nach wie vor. Die besten Fotos können die Gefühle nicht vermitteln, die man bei einer Bergtour verspürt. Das Gesamterlebnis zählt.

Was bietet das Jubiläumsfest morgen im Tischmacherhof in Galgenen?

Das Jubiläumsfest ist ein vereinsinterner, geselliger Anlass mit Musik,



René Kistler

Bild ura

hatten wir Berggottesdienste auf der Alp Zindlen organisiert, aber wir wollen dieses Jahr etwas Wetterunabhängiges bieten.

Die Sektion organisiert am 24./25. August ein Rollstuhltrekking.

Wir wandern mit maximal sechs Trekkingrollstühlen und rund 50 Helfern von der Ruchweid ob Galgenen zum Stöcklichrüz. Das Strahlen, die Freude und die Dankbarkeit in den Gesichtern dieser Menschen mit Beeinträchtigungen entschädigen für jegliche Mühen. Wir führten ähnliche Anlässe schon zweimal durch und sie lehrten mich, mit Demut und Achtsamkeit in der Natur unterwegs zu sein, denn Gesundheit ist unser höchstes Gut.

Was wünschen Sie sich vom Jubiläum?

Mehr Zusammenhalt im Verein und mehr Engagement für Touren, Anlässe oder in Kommissionen.

Was möchten Sie den Mitgliedern der Sektion mitgeben?

Bewahrt eine gesunde Verantwortung beim Bergsteigen, um heil wieder nach Hause zu kommen, und lasst einander Platz für dieses schöne Hobby.

René Kistler

Geburtsdatum: 8. 2. 1965

Wohnort: Reichenburg

Beruf: Berufsschullehrer

Hobbys: Berg-, Hoch-, Ski- und Biketouren

Stärken: Verantwortungs- und Pflichtgefühl, Zuverlässigkeit

Schwächen: nicht nein sagen können, manchmal ungeduldig

Freunde der Bergwelt haben gefeiert

Der SAC Zindelspitz durfte am Samstag sein 100-Jahr-Jubiläum feiern. Der festliche Anlass war gespickt mit Unterhaltung, Geselligkeit und Festansprachen. «Der SAC ist die Gewährsorganisation Nummer Eins für einen vernünftigen und soliden Umgang mit unserer Bergwelt», meinte Landammann Kaspar Michel.

von Heidi Peruzzo

Unser Verein wurde genau vor 100 Jahren, nämlich am 6. Juli 1919, von 17 Männern in Lachen gegründet», erzählte der heutige Präsident René Kistler aus Reichenburg bei seiner Begrüssungsrede im Tischmacherhof Galgenen. «Aktuell zählt unsere breit abgestützte Organisation 1200 Mitglieder, Tendenz jährlich steigend.» Aus seiner Rede ging hervor, dass der SAC heute ein junger und attraktiver Verein ist, der vielerlei Interessen und Vorlieben von Bergfreunden jeglichen Alters vereint. Im Jubiläumsjahr werden über 200 Touren und Anlässe sowie diverse Tourenwochen angeboten. Aber auch Herausforderungen wie neue Trendsportarten, touristische Übernutzung, Naturschutz und Wildruhezonen stehen an.

Bewährtes erhalten, Neues fördern

Die rund 200 Mitglieder und geladenen Gäste wurden während des Apéros vor dem Tischmacherhof vom Musikverein Galgenen und literarischen Geschichten des Schriftstellers Emil Zopfi unterhalten. Zum Nachtessen wurde in die feierlich gedeckte Mehrzweckhalle geladen, das Festprogramm wurde begleitet von musikalischen Klängen des Duos «Wildes Wasser» und dem Comedy-Duo Twinlikes, beide aus Galgenen.

Als Vertreter der Gemeinde Galgenen überbrachte Reto Jegher Glückwünsche. Im Namen des Zentralvorstandes des SAC sprach Heinz Frei und betonte die Absicht des Vereins,



Die Gewinner des X-Alps-Wettbewerbs bekommen von Präsident René Kistler (l.) Gutscheine für Bergtouren oder Fotobücher (v. l.): Priska Schnüriger, Manfred und Maria Hepp und Gewinnerin Felicitas Barnert.

Bewährtes zu erhalten und trotzdem offen zu sein für Neues.

Vorbildcharakter für andere Vereine

«SAC-Mitglieder sind Freunde der Bergwelt, aber auch Bewahrer, Fürsorger und – wenn nötig – Anwälte unserer Bergnatur», meinte Landammann Kaspar Michel in seiner Festrede. «Für SACler ist Kameradschaft, Freundschaft, Rücksicht, Sorgfalt und

Gewissenhaftigkeit im gegenseitigen Umgang nicht eine inhaltslose Vorgabe, sondern der eigentliche Zweck der Vereinstätigkeit. Und dieses Rezept funktioniert, wie man beim SAC seit über 150 Jahren und bei der Sektion Zindelspitz seit 100 Jahren eindrücklich erfahren kann. In dieser Hinsicht haben Sie alle für viele weitere Vereine Vorbildcharakter.»

Michel lobte im Namen der Schwyzer Kantonsregierung die

Rettingsstation Wägital der Sektion Zindelspitz, welche zur Alpinen Rettung Zentralschweiz gehört. «Hier darf die Öffentlichkeit auf ihre Kompetenz, ihr Können und ihre Erfahrung zählen. Für mich ist das ein perfektes Beispiel dafür, wie Vieles in unserem Land funktioniert: Der Staat schafft nicht selber eine Struktur, sondern überträgt eine wichtige und oft lebensrettende Aufgabe denjenigen, die es können.»



Die Verantwortlichen des Fests zeigen sich zufrieden (v. l.): Ruedi Keller (Sponsoring), Vreni Dobler (Personal), René Kistler (OKP) und Urs Lehmann (Finanzen). Bilder Heidi Peruzzo